

Wissen

Mehr Frauenpower. Auf ihrem Weg nach oben bleiben Frauen immer noch in Männerseilschaften hängen. Durch Seminare und Coaching entdecken sie alternative Routen.

[...] Das Wort von der „smarten Karriere“ macht die Runde: Frau soll sich nicht verausgaben, sondern ihre Energie ökonomisch einsetzen – und die Männer für ihre Ziele einspannen. „Weniger Fleißarbeit im Hamsterrad, mehr Strategie“, empfiehlt zum Beispiel die Essener Trainerin Marion Keup. „Suchen Sie Herausforderungen, mit denen Sie glänzen können – und tun Sie das dann auch. Setzen Sie sich bei den für Sie wichtigen Leuten ins rechte Licht. Wie anders soll Ihr Chef wissen, was Sie können?“, rät sie ihren Klientinnen.

In ihren Coachingzirkeln verzichtet Keup auf zentrale Themen klassischer Führungstrainings wie soziale Kompetenz oder Selbstmanagement – „das brauchen Frauen meist nicht“. Sie legt den Schwerpunkt auf eine robuste psychische Konstitution. „Bei meiner Klientel, der Generation der 35- bis 45-Jährigen, hapert es oft am Selbstbewusstsein“, beobachtet sie. „Daher ist eines der wichtigsten Ziele, Selbstzweifel zu zerstreuen und den Blick auf Stärken, Fähigkeiten und Leistungen zu lenken.“ [...]